
2. Fastensonntag | Lj C | 10. März 2019

Reminiscere | Lektionar III/C, 69: Gen 15,5–12.17–18 | Phil 3,17 – 4,1 (oder 3,20 – 4,1) | Lk 9,28b–36

Haben Sie auch schon einmal die Erfahrung gemacht, dass man etwas ganz klug sagen will und voll daneben greift? – Manchmal merkt man es selbst noch nicht gleich, dass es eigentlich ganz dumm war. Ja, vielleicht sollte man manchmal einfach schweigen, gerade in besonderen Situationen. Durch das Reden wird ja oft Vieles zerredet, platzt die Atmosphäre des Besonderen wie ein Luftballon.

Heute hören wir im Evangelium von so einer Situation, einen Höhepunkt für die Jünger, die mit Jesus dieses Erlebnis teilen dürfen und in der Situation noch nicht verstehen, was eigentlich vor und mit ihnen passiert.

Rufen wir voll Zuversicht zu Jesus Christus, der als Gottes Sohn geoffenbart wird:

Kyrie | mit GL

Herr Jesus Christus,

du bist Gottes Sohn. Kyrie eleison.

Du bringst uns die Liebe des Vaters. Christe eleison.

Du erfüllst Gesetz und Propheten. Kyrie eleison.

Tagesgebet | MB 93

Gott, du hast uns geboten,
auf deinen geliebten Sohn zu hören.

Nähre uns mit deinem Wort
und reinige die Augen unseres Geistes,
damit wir fähig werden,
deine Herrlichkeit zu erkennen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus,
deinen Sohn, unseren Herrn und Erlöser,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebst und herrscht in alle Ewigkeit. AMEN.

Fürbitten

Herr Jesus Christus auf dem Berg Tabor wurdest vor den Augen der Jünger verklärt und von Gott als sein geliebter Sohn beglaubigt. So rufen wir voll Vertrauen zu dir:

- ⇒ Verklärter Herr, hilf allen Menschen,
die im Dickicht des Lebens
keinen Weg mehr sehen und sich verloren fühlen.
- ⇒ Verklärter Herr, hilf allen Menschen,
die in Gewalt und Terror gefangen sind,
die leiden und am Ende der Kräfte sind .
- ⇒ Verklärter Herr, hilf allen Menschen,
die vor wichtigen Entscheidungen stehen.
- ⇒ Verklärter Herr, hilf allen Menschen,
die sich einsam und alleine fühlen,
unverstanden und verlassen.
- ⇒ Verklärter Herr, hilf allen Menschen,
die oberflächlich urteilen
und andere an den Rand drängen.
- ⇒ Verklärter Herr, zeige allen Menschen,
die von uns gingen deine Pracht
und tröste die Trauernden.

In der Verklärung scheint Ostern auf, die Hoffnung, dass hinter aller Enge, Ohnmacht und Angst uns deine Pracht erwartet. Dafür danken wir dir jetzt und alle Zeit bis in Ewigkeit. AMEN.

Schlussgebet | MB

Herr,
du hast uns im Sakrament
an der Herrlichkeit deines Sohnes Anteil gegeben.
Wir danken dir,
dass du uns schon auf Erden teilnehmen lässt
an dem, was droben ist.
Durch Christus, unseren Herrn. AMEN.

Fürbitten

Herr Jesus Christus auf dem Berg Tabor wurdest vor den Augen der Jünger verklärt und von Gott als sein geliebter Sohn beglaubigt. So rufen wir voll Vertrauen zu dir:

- ⇒ Verklärter Herr, hilf allen Menschen,
die im Dickicht des Lebens
keinen Weg mehr sehen und sich verloren fühlen.
- ⇒ Verklärter Herr, hilf allen Menschen,
die in Gewalt und Terror gefangen sind,
die leiden und am Ende der Kräfte sind .
- ⇒ Verklärter Herr, hilf allen Menschen,
die vor wichtigen Entscheidungen stehen.
- ⇒ Verklärter Herr, hilf allen Menschen,
die sich einsam und alleine fühlen,
unverstanden und verlassen.
- ⇒ Verklärter Herr, hilf allen Menschen,
die oberflächlich urteilen
und andere an den Rand drängen.
- ⇒ Verklärter Herr, zeige allen Menschen,
die von uns gingen deine Pracht
und tröste die Trauernden.

In der Verklärung scheint Ostern auf, die Hoffnung, dass hinter aller Enge, Ohnmacht und Angst uns deine Pracht erwartet. Dafür danken wir dir jetzt und alle Zeit bis in Ewigkeit. AMEN.

Hinführung zur ersten Lesung | Gen 15,5–12.17–18

Unsere Erfahrung lehrt uns immer wieder,
das menschliche Treueversprechen nicht halten.

Gott ist treu, er steht zu seiner Zusage,
die für Abraham so unglaublich ist.

Wer glauben kann,
erfährt Gottes Gerechtigkeit,
die mehr ist als ein Ausgleich,
sondern dem Menschen erfüllt.

Hinführung zur zweiten Lesung | Phil 3,17 – 4,1 (oder 3,20 – 4,1)

Bis in unsere Tage gibt es Menschen,
die alles schön reden,
endloses Glück verheißen.

Zum Kern der christlichen Botschaft
gehört nicht nur Ostern, sondern auch das Kreuz.
Weder Leid suchen, noch ihm ausweichen,
im Blick auf das Kreuz seinen Weg vor Gott gehen.
Das macht Paulus in seinem Brief
an die Christen in Philippi deutlich.

Lesehinweis

Philippi | Betonung am zweiten i

Meditation

„Wir wollen drei Hütten bauen,
eine für dich,
eine für Mose und eine für Elija.“ (Lk9,33b)

Wir wollen es klar trennen,
Gesetz und Propheten
und Jesus mit seiner Botschaft der Liebe.

Und doch ist es nur eins,
Gebote und Prophetie,
in Jesus wird alles erfüllt.

Mit den zehn Geboten
zeigt Mose einen Weg
wie der Mensch Gottes Willen erfüllen kann.

In der Verkündigung des Elija
wird Gottes Nähe spürbar
und trägt auch in den dunklen Stunden.

Durch Jesus sind wir erlöst,
weil er durch die Nacht des Todes geht
und uns in seiner Auferstehung
eine Perspektive hinaus
über die Grenzen der Welt zeigt.

⇒ Reinhard Röhner